

Sabine Marte leistet Beitrag zur Kunst im öffentlichen Raum

DORNBIRN Auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas setzt Dornbirn plus, das heißt, setzen die Städte Dornbirn, Feldkirch, Hohenems und die Regio Bregenzerwald ein weiteres der so genannten „Startprojekte“ um: Mit einer riesigen Zeichnung der Vorarlberger Künstlerin Sabine Marte an der Außenfassade der Fachhochschule Vorarlberg bekommt das Projekt ‚Körperschleifen/Raumfragment‘ einen prominenten Platz.

Die seit vielen Jahren in Wien lebende Vorarlbergerin nimmt sich in ihrer Arbeit unterschiedlicher Medien an. Neben Videoarbeiten und Performances hat sie sich nun wieder vermehrt der Zeichnung zugewandt. Das nun entstandene Motiv, eine aus Linien gebildete Doppelfigur, öffnet sich zu seiner Umgebung hin. Wichtig in der Entstehung ist Sabine Marte der Bezug zum Raum. Ein Vexierbild entsteht, das durch die schmalen Säulen

mehrmals fragmentiert wird. Aus diesem Spannungsverhältnis bilden sich architektonische und gezeichnete Körper. Perfekt zu sehen von der Sägerbrücke aus, entstand damit ein neues Kunstwerk einer Vorarlberger Künstlerin im öffentlichen Raum.

Das Werk ist eines der zehn Gewinnerprojekte und wird vom Kulturhauptstadtbüro Dornbirn plus gefördert.



Künstlerin Sabine Marte bei der Arbeit an ihrem Werk. DORNBIRN PLUS